

Karl Heinz Busch empfängt Funksignale von der Mondsonde

Wächtersbach. Karl Heinz Busch, Funkamateur im Ortsverband Wächtersbach DOK F51, hat mit seinen Antennen Funksignale von einem Amateurfunk Satelliten, der den Mond umkreist, empfangen. Mit einer chinesischen Versuchs-Rakete (Longer March 3) wurde der Satellit mit der Bezeichnung 4M-LXS in eine Mondumlaufbahn geschossen. Das besondere daran ist, dass der Satellit mit nur 1,5 Watt sendet, was weniger als ein normales Handy hat.

In Gedenken an ihren im April verstorbenen Gründer Manfred Fuchs hat das Lux-Space und das Bremer Raumfahrtunternehmen OHB den Kleinsatelliten 4M-XLS zum Mond geschickt. Er erreichte in circa 100 Stunden den Mond.

Der Satellit sendet mit geringer Leistung von 1,5 Watt über eine Lambda-Viertel-Antenne im Zwei-Meter-Amateur-Band, was wegen der hohen Streckendämpfung im Weltraum eine Herausforderung ist, diesen zu empfangen. Mit einer selbst gebauten fünf Meter langen Richtantenne, wurden die Signale des in 400.000



Karl Heinz Busch, Funkamateur im Ortsverband Wächtersbach DOK F51

Kilometer Entfernung fliegenden Satelliten bei der Mondumkreisung einwandfrei aufgenommen. Telemetriewerte über Temperatur, Strom, Spannung und Weltraumstrahlung wurden gesendet. Der Satellit 4M-XLS umkreist den Mond in 13.000 Kilometer Entfernung und kehrt dann wieder zur Erde zurück.

Wer mehr Informationen über

Amateur und Satellitenfunk sucht, schaue bitte auf die Homepage des Ortsverbandes Wächtersbach F51. www.fox51.de. Die Funkamateure des OV Wächtersbach treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Clubraum in der alten Schule neben der evangelischen Kirche. Gäste sind herzlich willkommen.